



## Protokoll der 86. Generalversammlung

Freitag, 31. Januar 2025

### 19 Uhr: Vortrag über Fledermäuse

Andres Beck, Fledermausbeauftragter des Kantons Aargau, informiert die 35 Zuhörer in einem spannenden Vortrag über Fledermäuse, ihren Lebensraum, Fortpflanzung und Schutzmassnahmen. Er berichtet über die Kolonie der seltenen Grossen Hufeisennase im Flederhaus Wegenstetten. Zahlreiche Fragen aus dem Publikum wie beispielsweise zu Fledermauskästen beantwortet Andres Beck mit wertvollen Tipps.

### 20.15 Uhr: Generalversammlung

#### 1. Begrüssung

Die anwesenden 32 Personen werden durch den Präsidenten begrüßt. Die Vertreter aus den Sektionen Eiken (nur Vortrag), Frick, Herznach-Uecken und Wittnau werden herzlich willkommen geheissen und die Entschuldigten verlesen.

#### 2. Genehmigung des Protokolls der 85. Generalversammlung vom 19. Januar 2024

Das Protokoll wird ohne Gegenstimmen genehmigt. Thomas Kyburz wird für das Verfassen gedankt.

#### 3. Jahresbericht 2024

Anlässlich der Generalversammlung referierte Lukas Merkelbach über das Steinkauzprojekt von BirdLife Schweiz.

Beim Weidenschneiden im Schulareal waren wieder viele Helfer im Einsatz. Einige abgestorbene Kopfweiden wurden durch neue Stecklinge ersetzt. Der Präsident informiert, dass die Weidenruten mit nachhause genommen werden dürfen und jede/r auch unter dem Jahr Ruten für den Eigenbedarf schneiden darf.

Im 2024 fanden wieder einige Heckenpflege-Einsätze statt wie beispielsweise im Dürstli, am Birkenhof und Lindenweiher.

Die Pflanzenbörse, die im Rahmen des Projekts NATUR FINDET STADT im Mai stattfand, wurde gut besucht. Zahlreiche selbst gezogene Pflanzen fanden einen neuen Gartenliebhaber.

Im Juni setzte die windige, nasse und kalte Witterung den Helfern beim Chiesigünne zu. Dennoch hat ein Grossteil nach der Mittagspause weiter gepflückt, so dass wieder eine grosse Menge Chriesi in der Saftpresse von Arbovitis verarbeitet werden konnte.

Der abendliche Gartenrundgang führte zu Gartenfreunden, die z.T. eine NATUR FINDET STADT-Beratung in Anspruch genommen hatten. Insgesamt wurden in diesem Projekt 31 Beratungen durch Igel Gartenbau oder Katja Sattler durchgeführt und 26 Pflanzengutscheine eingelöst. Die Gutscheine für einheimische Sträucher und Bäume wurden über eine Stiftung finanziert und das Projekt wurde nach dreijähriger Laufzeit zwar 2024 beendet, der Abschluss-Event findet jedoch im 2025 statt (siehe Jahresprogramm 2025).

Als Jahrgangsbäumli 2024 wurde ein Apfelbaum gewählt, der mit ca. 20 Familien im Herbst auf der Allmend gesetzt wurde.

Den Abschluss des Jahres bildeten an zwei Novembersamstagen Nistkastenkontrollen, wobei auch Nachwuchs aus dem Jugendclub Pirol Nistkästen kontrollierte und reinigte.

#### **4. Kassenbericht**

Kassier Regine Leutwyler stellt die Jahresrechnung 2024 vor. Der Bestand per 01.01.2024 belief sich auf 30'281,90 CHF, der Jahresendbestand auf 28'700,79 CHF, was eine Vermögensminderung von 1'581,11 CHF ergibt.

Einnahmen sind vor allem aus Beiträgen der aktiven und passiven Mitglieder, Gemeindebeitrag und dem Verkauf des Chriesisafts entstanden. Die eingelösten Gutscheine für Bäume und Sträucher aus dem Projekt NATUR FINDET STADT wurden durch die Stiftung erstattet. Einige Gutscheine wurden jedoch erst im Dezember 2024 eingelöst und können daher erst im 2025 vom NVV Gipf-Oberfrick an die Stiftung berechnet werden.

Auf der Ausgabenseite schlagen die Herstellung des Chriesisafts, der Beitrag zu Bird Life Schweiz, Lizenzen für die neu eingesetzte Software sowie Material für Einsätze zu Buche.

Die Jahresrechnung wird ohne Gegenstimmen genehmigt.

#### **5. Festsetzung des Jahresbeitrages**

Die Generalversammlung genehmigt den Vorschlag des Präsidenten, den Jahresbeitrag unverändert bei 25 CHF festzusetzen, ohne Gegenstimmen.

#### **6. Wahlen**

Theo Schläpfer leitet die Wahl.

Die Revisorinnen Yvonne Keller und Katharina Müller-Dick werden ohne Gegenstimmen gewählt.

Neu in den Vorstand gewählt wird Johanna Häseli. Sie wird für die Kommunikation des Vereins zuständig sein.

Ebenso werden Dominik Wyss als Präsident und Regine Leutwyler als Kassier sowie Fabia Wyss, Thomas Kyburz und Iris Westphal als Beisitzer\*innen ohne Gegenstimmen bestätigt.

Der Präsident begrüßt Johanna Häseli im Vorstand und dankt den Revisorinnen und Vorstandsmitgliedern für ihre Unterstützung.

#### **7. Jahresprogramm 2025**

Der erste Einsatz wird am morgigen Samstag, 1.2.25, auf dem Talhof stattfinden. Der Präsident erläutert die Biodiversitätsmaßnahmen, die das Landwirtepaar des Talhofs unterstützt durch den NVV Gipf-Oberfrick umsetzt.

Beim Weidenschneiden auf dem Schulareal werden die Grauschnäpper zum Einsatz kommen. Im März werden Nistkästen gezimmert, um das Reservelager wieder aufzufüllen.

Erstmalig bietet der NVV Gipf-Oberfrick seinen Mitgliedern einen Klimaworkshop an. Dieser wird im April von Martin Geisenhainer geleitet. In dem dreistündigen Workshop geht es darum, unter fachkundiger Leitung die Zusammenhänge des Klimawandels spielerisch zu verstehen und persönliche Massnahmen zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung zu entwickeln.

Mit der Pflanzenbörse im Mai findet das Projekt NATUR FINDET STADT in Gipf-Oberfrick seinen Abschluss. Sie wird voraussichtlich auf dem Schulgelände oder dem Gemeindenplatz und mit Teilnahme der Gemeindepräsidentin Verena Buol Lüscher stattfinden. Der Apéro wird vom Jurapark finanziert.

Auf dem Chriesifest wird der NVV Gipf-Oberfrick wieder mit einem Stand präsent sein und für den Herbst ist ein öffentlicher Mosttag auf der Allmend für die Bevölkerung Gipf-Oberfricks geplant.

#### **8. Verschiedenes**

Mit der Wahl von Johanna Häseli in den Vorstand gewinnt der Verein professionelle Unterstützung in Sachen Kommunikation. Ziel ist es, die Bevölkerung für den Naturschutz zu begeistern. Familien und junges Publikum sollen angesprochen und zum Mitmachen bewegt werden. Dazu wird der Verein neu auch Soziale Medien (Instagram und Linkedin) einsetzen, Anlässe bewerben, Präsenz zeigen, Rückblicke von Einsätzen mit Fotos veröffentlichen.

Der Präsident berichtet über die erfolgreiche Brut eines Gartenrotschwanz-Paars am Privathaus seiner Familie. Nach zwei erfolglosen Nestbauten fand die Gartenrotschwanzfamilie in einem dritten Vogelhäusle ein Zuhause und zog mindestens einen Jungvogel gross. Zwei weitere Gartenrotschwanzbruten konnten in Gipf-Oberfrick beobachtet werden – eine davon in einer als Halter für den Gartenschlauch an einer Wand angebrachten Autofelge.

In der letzten Generalversammlung hatte Dominik Wyss bereits über Aufwertungsmassnahmen beim Talhof berichtet. Einige wurden im 2024 bereits umgesetzt, nachdem er hierzu Pläne erstellt und mit dem Landwirtpaar besprochen hatte. Im 2025 wird der Verein bei weiteren Aufwertungen unterstützen.

Gipf-Oberfrick, 01. Februar 2025

Für das Protokoll: Iris Westphal

Anwesende:

Vorstand: Dominik Wyss, Johanna Häseli, Thomas Kyburz, Regine Leutwyler, Iris Westphal, Fabia Wyss / Revisorinnen: Katharina Müller-Dick, Yvonne Keller / Vereinsmitglieder: Regula Gehrig, Eva Geisenhainer, Christine Hersperger, Alexander Hofmann, Edith Hofmann, Peter Krummenacher, Fabian Oettl, Manuel Oettl, Martin Oettl, Christine Plattner, Mani Rohr, Ruth Rohr, Andrea Schaffner, Annemarie Schläpfer, Theo Schläpfer, Eva Schütz, Claudia Schwarb, Patrick Schwarb, Monika Weilenmann, Frieda Zeugin / Gäste: Rös Bienz, Else Bünemann-König, Verena Kläusler, Thomas Zehnder, Benno Zimmermann

Entschuldigungen:

Lotti Boss, Olga Brühlmann, Stefan Bühler, Verena Buol-Lüscher, Paul Fasel, Antonia Grimm, Rita Mann, Vorstand des NSV Oeschgen